

# Lehre in deutscher Sprache

Ohne profunde neurobiologische Kenntnisse sind Entstehung und Entwicklung von Krankheiten des Nervensystems nicht zu begreifen. Sie sind für die Ausübung des Arztberufes unentbehrlich. Anatomische, zelluläre und molekulare Erkenntnisse über das Nervensystem stellen die Grundlagen zum Verständnis von Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie dar. Sie sind notwendig, um eine rationale Therapie zur Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems durchzuführen. Funktionelle Neuroanatomie wird heute erst im Zusammenhang mit den zellulären und molekularen Errungenschaften des letzten Jahrhunderts verständlich. Sie bildet einen wesentlichen Teil der Neurobiologie des Menschen - einer Wissenschaft für angehende Mediziner, die lieber verstehen als auswendig lernen.

Die Vorlesung umfasst über 20 Zeichenvorlagen und Schemata zur Verdeutlichung der Lehrinhalte der Neuroanatomie. Letztere sind im Wesentlichen den ‚Nomina Anatomica‘ sowie dem ‚Gegenstandskatalog für die vorklinische Medizin‘ (Mainz, 1999) entnommen. Funktionelle und klinische Begriffe sollen an einem Beispiel erklärt und am makroskopischen Präparat (Gehirn, Rückenmark), am histologischen Schnitt oder am Lebenden demonstriert werden. Umgekehrt sollen gegebene Strukturen auch benannt werden können. Am Lebenden sollen funktionelle Zusammenhänge veranschaulicht werden (z.B. durch das Auslösen von Reflexen). Für Blutgefäße und Nerven gilt, dass Stammgefäße bzw. Nervenursprünge sowie die wichtigsten Äste gelernt werden müssen. Das Neuroanatomie-Praktikum (Teil des Sezierkurses) soll es den Studenten ermöglichen, an makroskopischen Präparaten eine möglichst realistische Vorstellung der besprochenen Strukturen zu entwickeln.

Die Zeichenvorlagen sind [hier](#) abrufbar. Sie sollen den Studenten und Studentinnen helfen, die für die klinische Ausbildung notwendigen neuroanatomischen Grundlagen aus den gängigen anatomischen Lehrbüchern zu extrahieren, keinesfalls kann er das Lehrbuchstudium oder den Vorlesungsbesuch ersetzen. Es muss betont werden, dass die Morphologie als stoffliche Grundlage der Funktion zu verstehen ist, d.h. die Beschäftigung mit der Neurophysiologie und der Neurobiochemie ist zum Verständnis des Nervensystems unerlässlich (et vice versa).

## Veranstaltungen im Sommersemester 2010

### **Spezielle Anatomie des peripheren Nervensystems**

**03.03. - 23.03.** (Montag - Donnerstag, **16:00 - 18:00** Uhr)

im *Hörsaal Anatomie* (Dr. Hausott)

### **Makroskopische und mikroskopische Anatomie des ZNS (Repetitorium)**

als Vorbereitung für die SIP2

**26.04. - 12.05.** (Montag - Donnerstag, **14:00 - 16:00** Uhr)

im *Hörsaal Anatomie* (Prof. Klimaschewski)

Die Handzettel zum Repetitorium können per email angefordert werden.

## Aufbau und Funktion des Gehirns

Lehrveranstaltungen zur Neuroanatomie werden im Rahmen der Hirnforschungswoche und auf Anfrage jederzeit an Tiroler Schulen abgehalten. Die aktuelle Präsentation zu dieser Veranstaltung kann per email angefordert werden.

---

